

Harburger Rathausstraße 40  
21073 Hamburg  
Telefon 040/77177-0

# Harburger

www.han-online.de

Anzeigen 040/77177 - 177  
Vertrieb 040/77177 - 188  
Redaktion 040/77177 - 199

FREITAG, 9. JUNI 2006

Anzeigen und  Nachrichten

162. JAHRGANG – NR. 132 – 0,90 €

## Eintauchen in die Welt der Technik

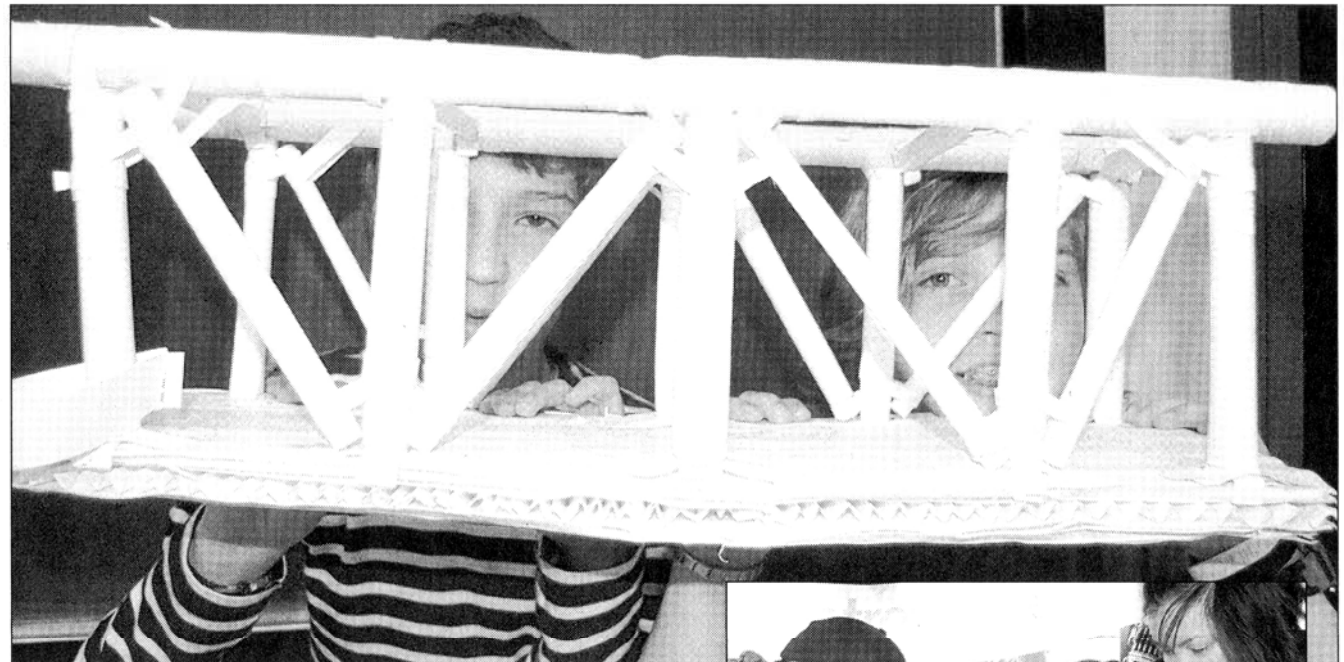
### Schüler-Trubel an der TU

**Harburg (pif).** Rund 1100 Schüler und Lehrer haben sich gestern auf dem Campus der Technischen Universität Harburg getummelt. Mitarbeiter und Studenten der Uni hatten zum Tag der offenen Tür geladen und informiert über Studiengänge, Berufschancen und Projekte.

Während die jüngsten Besu-

cher aus den fünften und sechsten Klassen den Campus im Zuge einer Rallye erkundeten, folgten die älteren Schüler gespannt den vielen Vorträgen oder ließen sich über ihre bevorzugten Studienfächer informieren. Angesichts der nahenden Fußball-Weltmeisterschaft standen die Roboter-Kicker im Mittelpunkt des Interesses aller Altersklassen.

Gleich nebenan gab es Technik in Kombination mit Lego-Bausteinen. Martin Becker und Anh Thu Do, beide Studenten des Bereichs Informatik-Ingenieurwesen, zeigten einen Greifarm mit technischen Raffinesse. Dazu warb Sven-Ole Voigt, Koordinator des Informatik-Projektes, für den Robotik-Begabtenkursus: „Technisches Interesse reicht zum Mitmachen aus“, sagte Voigt. Wer besondere Fähigkeiten mitbringt,



Wurden für ihre Brückenbaukünste ausgezeichnet (von links): Paul Meyer (11) und Lino Thaesler.

hat sogar die Chance, ein Stipendium zu bekommen, wie die 20-jährige Do.

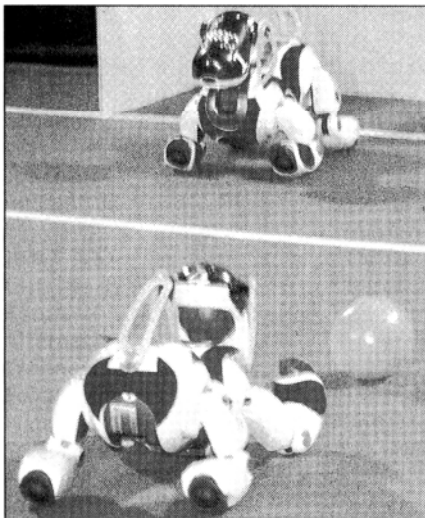
Wolf Plöger, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Wasserbau, demonstrierte am Strömungssimulator, daß Fische tatsächlich in der Lage sind, Treppen zu steigen. Viel spannender fanden die Schüler aber seine Darstellungen rund um den Hochwasserschutz. „Hochwasser kann lebensgefährlich sein, weil das Wasser häufig schnell steigt, die Strö-

mung stark ist und sich im Wasser Wirbel bilden. Selbst ein guter Schwimmer hat dann Schwierigkeiten, sich über Wasser zu halten“, erläuterte Plöger.

Daß es möglich ist, den Ingenieursberuf und Kinder unter einen Hut zu bekommen, berichteten drei Ingenieurinnen bei einer Podiumsdiskussion. Wichtig sei, daß das soziale Umfeld stimme und auch der Lebenspartner eingebunden werde.



Philip von Domarus (12, von links), Phillip Bladkowski (12), Martin Becker (21) und Anh Thu Do (20) begutachten einen Bagger mit Greifarm. Fotos: pif



„Tierische“ Roboter-Kicker beim Tor-schuß auf dem Kunstrasen.